DOZENTINNEN UND DOZENTEN

Peter Büchi, 40 Jahre Erfahrung als (Wal)Dorfschullehrer, 1.–6. Klasse; Erwachsenenbildner, Kursorganisator im Freien Pädagogischen Arbeitskreis (FPA) und Formenzeichner; Dozent für Formenzeichnen am Waldorfseminar in St. Petersburg und Kiew und in der Kunsttherapeutenausbildung ARTHEA in Genf. Leiter zahlreicher Arbeitsgruppen bei Tagungen am Goetheanum in Dornach.

Franco Galletto, Studium der Bratsche am Konservatorium G.B. Martini, Diplom Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf. Weltweite Konzerttätigkeit. Ausbildung zum Waldorflehrer am „Zentrum“, Klassenlehrertätigkeit in Trient, Salzburg, seit 2017 Klassen- und Religionslehrer an der Freien Waldorfschule Linz. Vertreter Österreichs im Internationalen ReligionslehrerInnenngremium.

Mag. Rainald F. Grugger, Entwicklungsbegleiter für Menschen und Organisationen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Konfliktbearbeitung. Mitbegründer der Rudolf Steiner Schule-Salzburg. Klassenlehrer, Religionslehrer, Oberstufenlehrer. 6 Jahre Schulvereinsobmann, danach 13 Jahre Geschäftsführer der Rudolf Steiner Schule-Salzburg. Vorstand EFFE Österreich. Mitarbeit im Waldorfbund. Mitglied der Akademie für Entwicklungsbegleitung.

Prof. Dr. Peter Lutzker, Studium der Musik und der Literatur. Englischunterricht seit 1986 an Waldorfschulen, seit 1990 in der Ausbildung und Fortbildung für FremdsprachenlehrerInnen tätig. Seit 2010 Professor an der Freien Hochschule Stuttgart.

Natalia Plotkina, seit 1997 Russischlehrerin für alle Klassenstufen an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe. Seit 2000 Lehrtätigkeit an der Freien Hochschule Stuttgart.

Tobias Richter, Pädagogik Studium in Reutlingen und Freiburg/Brsg., Ausbildung zum Waldorflehrer an der Freien Hochschule Stuttgart-Seminar für Waldorfpädagogik, 1972–1991 Klassenlehrer, Fachlehrer für Musik und Puppenspiel und Oberstufenlehrer an der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer. Seit 1980 in der Waldorflehrerausbildung in Österreich und im Ausland tätig.

Ingrid Rump, Studium Bauingenieurwesen in Rumänien, 1992 Gründung der Waldorfschule in Sibiu, Tätigkeit als Kindergärtnerin, Klassenlehrerin, Fachlehrerin bis 1999. 2002 Abschluss der Ausbildung zur Waldorf-Klassenlehrerin, Stuttgart. Seit 2005 an der Freien Waldorfschule Graz, Fachlehrerin für darstellende Geometrie, Mathematik und Religion. Vertreterin Österreichs im Internationalen ReligionslehrerInnenngremium.

Mag.^a Renate Sprügl, Bakk.phil., Lehramtsstudium, Pädagogikstudium, Mediation nach ZivRMEdG, Univ. Lehrgang Wissensmanagement, Hochschullehrgang Entwicklungsberatung in Schulen; 1997–2009 Fach- und Klassenlehrerin in der Karl Schubert Schule und Freien Waldorfschule Graz, seit 2009 selbstständige Tätigkeit als staatlich anerkannte Schulentwicklungsberaterin, eingetragene Mediatorin, Referentin in der Lehrerfortbildung; Sozialpädagogin; Mitbegründerin des Vereins „Die Lernmanufaktur“.

Alec Templeton, Englischlehrer seit 1968 u.a. an der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe in Stuttgart, an der Rudolf Steiner-Schule Basel, am Gymnasium Leonhard Basel. 1990 bis heute Mitarbeiter an Fremdsprach-Ausbildungen (Stuttgart, Mannheim, Berlin, English Week), Didaktik-Workshops an diversen Waldorfschulen in ganz Europa. Publikationen: Aus dem Englischunterricht der Mittelstufe (1989), Teaching English to Teens and Preteens (3. Auflage 2014), Teaching Youngsters English (2017).

Prof. Dr. Carlo Willmann, Studium der kath. Theologie, Kunstgeschichte. Studium der Waldorfpädagogik in Mannheim. Oberstufenlehrer für Deutsch, Geschichte, Kunstgeschichte und Religion an Waldorfschulen. Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Vortragstätigkeit und Organisation von Studienreisen. Institutsvorstand des Zentrum für Kultur und Pädagogik in Wien. Leiter des Masterlehrganges Waldorfpädagogik an der Universität Krems. Professor für Religionspädagogik und Ethik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn. Vorsitzender des International Network for Academic Steiner Teacher Education.

AGB

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der letztgültigen Fassung, zu finden unter www.kulturundpaedagogik.at

Die Kurse finden ab Erreichen der MindestteilnehmerInnenanzahl statt. Die Fortbildungen unterliegen den jeweils während des Veranstaltungszeitraums geltenden Corona-Bestimmungen sowie den Schutz- und Hygienemaßnahmen.

KOSTEN PRO TEILNEHMER/IN

EUR 110,- für 1-tägige Seminare
EUR 165,- für 2-tägige Seminare
EUR 210,- für 3-tägige Seminare
*EUR 390,- für die Sommerakademie
EUR 550,- für die MentorInnenausbildung (4 Module)

ANMELDUNG

Zentrum für Kultur und Pädagogik
zentrum@kulturundpaedagogik.at
fortbildungen@kulturundpaedagogik.at
0043/(0)670 359 33 22
bzw. 0043/(0)1 504 84 83

KURSORTE

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3,
1040 Wien bzw. Kursorte, wie angegeben

SEMINARZEITEN

für 1-tägige Seminare:
Samstag 10:00-17:00 Uhr
für 2-tägige Seminare:
Freitag 16:00/17:00-21:00 und
Samstag 9:00-16:00/17:00 Uhr
für 3-tägige Seminare:
Freitag von 17:00-21:00,
Samstag von 9:00-18:00
und Sonntag von 9:00-14:00 Uhr

*Um die Sommerakademie für alle zugänglich zu halten ist es möglich, beim „Zentrum“ um Kurskostenreduktion anzusuchen, die abhängig von vorhandenen Sponsorengeldern gewährt werden kann.

LEHREN LERNEN –
LERNEN LEHREN

2022/23

PÄDAGOGISCHE FORT- UND WEITERBILDUNGEN

ZENTRUM FÜR
KULTUR UND PÄDAGOGIK
An-Institut der Alanus Hochschule

PÄDAGOGISCHE ANTHROPOLOGIE

Von „schlafenden“, „träumenden“ und „wachen“ Kindern. Seminaristische Arbeit am 6. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde von Rudolf Steiner, GA 293
Start 18.10.2022, 19:00–20:30, Tobias Richter
Entwarf Steiner im 1. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde die umfassenden Erziehungsziele seiner Pädagogik, wird im 6. Vortrag ein neues Zentralmotiv eröffnet, welches bis zum 9. Vortrag weiter vertieft und entfaltet wird: Es geht um eine phänomenologische Betrachtung der Bewusstseinskonstitution des Menschen, wie diese sich beim Kind entwickelt und welche pädagogischen Herausforderungen damit verbunden sind.
Weitere Termine: 8.11., 22.11, 6.12. und 20.12.2022.
Die Termine für 2023 werden bekannt gegeben.

RELIGIONSPÄDAGOGIK

Motive religiöser Erziehung heute
Modul A: 4.–5.11.2022, Modul B: 10.–11.3.2023,
Franco Galletto, Ingrid Rump, Carlo Willmann
Waldorfpädagogik will Kindern und Jugendlichen eine lebendige Begegnung mit Religion ermöglichen. Denn in ihren Augen gehören Religiosität und Religion ebenso zum kulturellen Leben wie Kunst und Wissenschaft. Das Seminar will wichtigen Fragen religiöser Erziehung nachgehen: ihre Begründung verstehen, ihre Intentionen bedenken, ihre methodischen Schritte und ihre Inhalte besprechen. Vor allem aber dazu anregen, Religion in Schule und Unterricht gerade in unserer Zeit als einen wertvollen Beitrag zum Menschsein und zu mehr Menschlichkeit zu erkennen und zu leben.

FREMDSPRACHENDIDAKTIK

Das Erlernen der englischen Grammatik im Laufe der Schuljahre,
4.–5.11.2022, Alec Templeton
Wir betrachten zunächst kurz die wichtigsten Elemente des Übergangs vom aural-oralen Lernen zum schriftlichen Lernen und blicken dann auf die Weiterführung ins grammatische Lernen der Sprache bis in die Oberstufe hin. Die Leitfragen sind: Welche Rolle spielen bewusste Grammatikregeln eigent-

lich im kindlichen Sprachlernprozess? Wie verändert sich das grammatische Bewusstsein im Laufe der Jahre? Wie können wir den korrekten Sprachgebrauch wirksam veranlassen und verstärken?

Von der Improvisation im Russisch-Unterricht in der Unterstufe zum freien Zusammenfassen der Texte in der Mittel- und Oberstufe
13.–14.1.2023, Natalia Plotkina
Der Schwerpunkt dieses Seminars ist, wie das freie Sprechen im Russischunterricht spielerisch schon in der 4.-5. Klasse angelegt wird und welche Hilfestellungen den SchülerInnen später ermöglichen, Lektüren schriftlich und mündlich frei zusammenzufassen.

The Aims and Art of Waldorf English Teaching in High School
17.–18.3.2023, Peter Lutzker

What different contents and methods for teaching English can help us realize those pedagogical intentions in foreign language learning that can be seen as the core principles of Waldorf education? In this seminar we will concretely explore different hands-on approaches to teaching literature, history and creative writing in EFL lessons which also offer high school pupils a range of possibilities to make those kinds of crucial developments which are closely connected to the development of Hope and Idealism in adolescence – an age which has also been described as the “critical period of the soul.”

METHODIK UND DIDAKTIK

Formenzeichnen und Sinnesschulung
18.–19.11.2022, Peter Büchi
In einer Zeit der Berührungängste und Bewegungsarmut treffen wir immer mehr Menschen mit kaum entwickelten unteren Sinnen. Das Formenzeichnen bietet voraussetzungslos mit einfachen Mitteln wirkungsvolle Möglichkeiten, die Basalsinne zu aktivieren, um eine tragfähige Basis für die weitere Sinnesentwicklung und Sinnespflege zu erhalten. Das Formenzeichnen ist ein wirksames Werkzeug zur Sinnesschulung. Durch intensive Eigentätigkeit im ornamentalen Gestalten wird erlebbar, wie das Formenzeichnen zur Wahrnehmungsschulung eingesetzt werden kann. Es wird ein

regsames, innerlich tätiges Formerleben angeregt, um in den geronnenen Formen den Nachklang des Gestaltenden, im Gewordenen das Werdende zu erfassen. Nur derjenige, der die Wirkungen des Formenzeichnens selber durch intensives eigenes Zeichnen erlebt und entsprechende Erfahrungen gesammelt hat, weiß, womit er umgeht, wenn er andere Menschen zum Formenzeichnen anregt.

Temperamentvolle Waldorfpädagogik,
13.–14.1.2023, Tobias Richter
Im Ausbildungskurs für Waldorfpädagogik (GA 295) widmet sich Steiner dem Thema der Temperamente und verdeutlicht daran, wie LehrerInnen unterschiedliche Verhaltensstile der Kinder wahrnehmen können. Daraus leitet er dann differenzierende Unterrichtsformen ab und verdeutlicht so, wie PädagogInnen herausgefordert sind, ihre Wandlungsfähigkeit zu kultivieren – eine Chance, jegliche Schematismen zu überwinden. Steiners originärer Ansatz steht im Kontext einer neuen Anthropologie, die helfen möchte, Kinder besser zu verstehen. Darum geht es ja – auch bei diesem Seminar.

Zu guter Letzt – Zeugnisse schreiben
10.–11.3.2023, Tobias Richter
Leistung ehren, Bemühen wertschätzen, Lernen beschreiben, ... All das zeichnet ein Waldorfzeugnis im Sinne einer Lernbiografie aus. Eine Herausforderung, die es zu üben gilt, soll doch diese besondere Feedbackkultur Kinder und Jugendliche ermutigen, Lernwege zu beschreiten und helfen, Erreichtes oder zu Erreichendes zu erkennen.
Dies und Fragen der TeilnehmerInnen zum Thema des Zeugnisschreibens an Waldorfschulen werden im Zentrum des Seminars stehen. Vor allem sollen Übungen im Charakterisieren und Formulieren helfen, die „Hochzeit des Jahres“ nicht nur zu überleben, sondern zu feiern. Bei diesem Seminar können Sie beginnen, frühzeitig die ersten Zeugnisse zu entwerfen!

HandarbeitslehrerInnentagung 2023
Wörschach im Ennstal, 20.–23.4.2023
Die kommende Handarbeitstagung findet in Wörschach/Stmk. statt, zu der die Fachgruppe der HandarbeitslehrerInnen herzlich einlädt. Das Treffen lebt vor allem durch den gemeinsamen Austausch. Daher bitten wir alle TeilnehmerInnen, Werkstücke und Unterrichtsbeispiele mitzubringen. Erfahrungsgemäß bilden sich Kleingruppen, in denen im gemeinsamen Arbeiten Fachwissen und Knowhow geteilt werden.

Waldorfsommerakademie 2023
10.–14.7.2023
Fünf Tage gemeinsamer Arbeit aber auch der Begegnung und des Austausches erwarten uns. Eine Zusammenkunft der österreichischen Waldorfbewegung – im Zeichen des nächsten Schuljahres und auch zukünftiger (Weiter-)Entwicklungen unserer Schulen.
Themen und Inhalte: Vorbereitung des Schuljahres der Klassen 1–8 und des Horts, seminaristische Arbeitsgemeinschaft zu den zukünftigen Entwicklungen in der Oberstufe und zu thematischen und didaktischen Konzepten, künstlerische Übungen wie Malen, Eurythmie, Chor, Sprachgestaltung.
Der Kursort wird online auf www.kulturundpaedagogik.at bekannt gegeben.

SELBSTVERWALTUNG

MentorInnenausbildung in 4 Modulen,
Rainald F. Grugger

Modul 1: 18.–19.11.22,
Vom Expertentum zur Begleitung neuer KollegInnen

Modul 2: 27.–28.1.2023,
Kompetenzen stärken bei MentorIn und Mentee

Modul 3: 17.–18.3.2023,
Mentoring – Begleitung, Beratung und Beurteilung für neue KollegInnen

Modul 4: 28.–29.4.2023,
Die Praxis bildet – wie kann das gelingen?

Wenn es gelingt, neue LehrerInnen zu finden: wie werden sie in den Schulen aufgenommen? Wie können sie sich gut einarbeiten? Wie werden sie dabei begleitet? Wie können sie ihre Impulse in die Schule einbringen? Für die Zukunft der Waldorfschulen ist es entscheidend, ob die Personalführung die Einarbeitung neuer LehrerInnen so gestalten kann, dass sie gelingt. Ein wesentlicher Faktor ist eine gute Begleitung durch geschulte MentorInnen.
Wer kann teilnehmen: LehrerInnen, die bereit sind, Zeit und Kraft für die Betreuung und Begleitung eines Mentee einzusetzen und die Verantwortung für einen Mentee zu übernehmen. Abschluss mit einem Zertifikat des Zentrum für Kultur und Pädagogik.

SCHULRECHT

Alles was Recht ist
28.1.2023, Renate Sprügl
Wer kennt sie nicht, die Fragen, was in der Schule erlaubt ist und was nicht. Dürfen SchülerInnen allein hinausgeschickt werden? Ab welchem Alter ist dies möglich? Dürfen SchülerInnen in der Mittagspause unbeaufsichtigt sein? Darf ein Schüler, eine Schülerin berührt werden?
In diesem Seminar wollen wir sperrigen Namen wie Schulunterrichtsgesetz, Schulorganisationsgesetz, Aufsichtserlass und Leistungsbeurteilungsverordnung den Schrecken nehmen, indem wir uns Fragestellungen über gesetzliche Rahmenbedingungen zuwenden und trockene Gesetzestexte anhand konkreter Beispiele aus dem Schulalltag lebendig werden lassen.

IMPRESSUM

Zentrum für Kultur und Pädagogik,
Tilgnerstraße 3, A-1040 Wien
www.kulturundpaedagogik.at
www.waldorflehrerwerden.at
0043 (0)670 359 33 22
0043 (0)1 504 84 83
zentrum@kulturundpaedagogik.at